

trotz allem Trotz allen?
Aufgeschnappt und aufgemerkt 2012

**Verbale Fehlleistungen und rhetorische Highlights
in Landtag und Alltag**

Eine Jahresbilanz in Anekdoten

**Von abgegriffenen Nackerten und ausgezogenen Fraktionen,
von nachtröpfelnden Ausstellungsbesuchern
und dem Knochenschwund in der Tierkörperverwertung**

**Von Josef Schöchl (S) im Landtag aufgemerkt
und von Michael Neureiter (N) im Alltag aufgeschnappt**

**und Simon Illmer
zum Abschied als Landtagspräsident
zugeeignet**

Eugendorf / Bad Vigaun

14 05 2013

„Aufgeschnappt und aufgemerkt“ im Internet auf
<http://www.horologium.at> und <http://www.oevp-sbg.at/>

abgegriffen (S)

Der Direktor des Hauses der Natur Nobert Winding bei der Eröffnung der neuen Ausstellung „Reise durch den menschlichen Körper“:

„Die Nackerten in der Menschenausstellung mussten auch neu gemacht werden. Die alten waren schon etwas abgegriffen.“

abgeklappert (N)

Bürgermeister Willi Wallinger über die Neueinkleidung der Trachtenmusikkapelle St. Koloman:

„Sie haben alle Türklinken abgeklappert...“

abgeschlossen (N)

Gratulant zum Pensionsantritt:

„Ich wünsche dir für den neuen Lebensabschluss... schnitt alles Gute!“

absolutfür (N)

Karl Schnell nach der Wehrpflicht-Volksbefragung entschieden

„Ich bin ein absoluter Gegner für den Auslandseinsatz!“

alternd (S)

Landtagspräsident Simon Illmer, seit 28 Jahren Bürgermeister von Pfarrwerfen, wünscht bei der Geburtstagsfeier einem verhältnismäßig kurz im Amt befindlichen Bürgermeister noch viele Jahre:

„Du wirst ein stolzes Alter haben, wenn Du so lange Bürgermeister bist, wie ich es schon bin.“

altpolitisch (N)

Protokollexpertin zur Frage notwendiger Ordnerdienste bei der Abschiedsmesse für Hans Katschthaler im Salzburger Dom:

„Üblicherweise finden Altpolitiker auch so in den Dom hinein!“

altersweise (S)

Landeslegist Ferdinand Faber kann eine Folgerung der Beamten des Bundesrechnungshofs nicht nachvollziehen und kommentiert:

„Auf Grund meines Alters und der damit noch nicht vorhandenen Altersweisheit.“

amerikanisch (S)

Erstaunen bei Fritz Wiedermann über die hohe Zahl von Straftaten und Führerscheinabnahmen im Lungau:

„Man könnte den Eindruck gewinnen, dass der Lungau ein Mini-Chicago ist.“

ausgezogen (N)

Der Entwurf des Protokolls einer Gemeindevertretungssitzung informiert über die Tatsache, dass zwei Fraktionen bei einer Abstimmung das Sitzungszimmer verlassen haben und später zurückkehren:

„Die beiden ausgezogenen Fraktionen betreten wieder den Sitzungssaal.“

ausverkauft (N)

Ein Bürgermeister hofft zum Problem der Zweitwohnsitze auf die Experten der Landesregierung,

„...die uns im Ausverkauf gegen unsere Heimat unterstützen werden...“

bedürfnisversorgt? (N)

Wohnbaurat Walter Blachfellner präzisiert die Aufgabe der Wohnbauförderung:

„Es ist Aufgabe des Bundes und der Länder, die Menschen mit dem Wohnbedürfnis zu versorgen!“

bergeversetzend (S)

Florian Kreibich formuliert ein Ziel im Bereich der Raumordnung:

„Wir wollen politisch Berge versetzen, geographisch wird es uns nicht gelingen“

berufengefühl (N)

Erzbischof Alois Kothgasser erinnert sich an seinem 75. Geburtstag an sein Studium und seine Lehrtätigkeit in Rom, insgesamt 16 Jahre:

„Ich war selten im Vatikan. Es gab einige, die waren mehr im Vatikan als an der Universität, weil sie sich zu Höherem berufen fühlten.“

betoniert (N)

Der ORF berichtet über einen Autounfall:

„Der PKW prallte gegen eine Betonleinwand.“

bettgemacht (S)

Professor Clemens Sedmak über eine Anweisung seiner Mutter und sein Unverständnis in der Kindheit:
„Warum soll man das Bett machen, wenn man nicht ins Bett gemacht hat?“

blutend (S)

Der Landeslegist Ferdinand Faber bei einer Diskussion über die Landeskrankenanstalten:
„Die Sonderklassepatienten sind die Blutspender im System.“

bruchgebaut (N)

Walter Blachfellner kreiert neues Abbruchmaterial:
„...dann wäre es unmöglich, hier einen Steinbruchabbau zu machen...“

dazwischen (S)

Bei einer Diskussion zur Zweitwohnungsabgabe stellt Landtagspräsident Simon Illmer, auch Bürgermeister von Pfarrwerfen, fest:
„Pfarrwerfen ist zwischen Eisenbahn und Autobahn als Zweitwohnsitzgemeinde nicht so gefragt.“

eingesperrt (N)

ORF-Bericht über die AUA und den Betriebsübergang zu Tyrolean:
„Fünf Millionen sollen künftig Jahr für Jahr eingesperrt werden!“

endlich (N)

Wilfried Haslauer zur durchgesetzten Verkehrslösung in Bad Vigaun/Langwies:
„Ich sehe ein Ende am Licht des Tunnels!“

entstellt (N)

Der ORF zitiert eine Stellungnahme Wilfried Haslauer zum Finanzskandal und zur Fortführung der Salzburger Koalition:
„Wir werden auch... zu diskutieren haben, ob wir die Koalition bis 2014 vorführen werden oder nicht...“

feministisch (N)

FPÖ-Politikerin stellt in einer Quotendiskussion klar:
„Ich bin für Frauen, die nicht als Feigenblatt agieren!“

fertig (S)

Cyriak Schwaighofer am Schluss einer Wortmeldung:
„Ich bin damit am Ende, nein, nicht am Ende, nur fertig.“
 Zwischenruf aus dem Plenum:
„Das ist auch nicht besser.“

fictionlike (N)

Arnold Schwarzenegger bei der Eröffnung der Ski-Weltmeisterschaft in Schladming über Hermann Maier:
„Er ist großartig! Ich war der Terminator, ich kann das beurteilen!“

fliegend (S)

Astrid Rössler bemängelt die aus ihrer Sicht zu geringe Unterstützung für den autofreien Tourismus. Wilfried Haslauer wirft ein:
„Auch Flugverkehr ist autofreier Tourismus!“

freundschaftlich (S)

Der Köstendorfer Vizebürgermeister Wolfgang Wagner begrüßt bei der Geburtstagsfeier für Bürgermeister Sepp Krois die Gäste:
„Ich begrüße auch alle seine ehemaligen Freunde!“

gealtert (S)

Ein Bundesheerexperte befürchtet bei einem Berufsheer eine Überalterung:
„Das würde zu einer ‚Rentner-Gang‘ führen!“

gebrodelt (N)

Ein ORF-Berichterstatte fasst zusammen:
„Das Anliegen brodelt unter den Nägeln...“

gendert (N)

Expertin zur Problematik der Gewalt an Frauen und ihrer Reduktion:
„Österreich ist hier Vorreiterin!“

geläutet (S)

Ernst Rothenwänder zu Landtagspräsident Simon Illmer, der das Ende der Redezeit mit einem Glockenzeichen angekündigt hat:
„Darfst noch nicht läuten, ich bin noch nicht fertig“

gelogen (S)

Die Leiterin des Tierheimes Hallein Rita Klinger zu einer junge Dame, die ihr eine Katze als Fundtier unterschrieben will:
„Sie sind mir zu jung, als dass ich mich mit meinen fast 80 Jahren von Ihnen anlügen lasse!“

generationenübergreifend (S)

Kultur-Hofrätin Monika Kalista hebt bei einem Grußwort die Vorzüge beider Generationen hervor:
„Die Jungen laufen schneller, die Alten kennen die Abkürzungen.“

geschätzt (S)

Eine Vertreterin des Bundesministeriums für Gesundheit gibt zu, dass ministerielle Entscheidungsgrundlagen auch sehr phantasievoll sein können:
„Das sind Schätzungen, die ohne Grundlage dahin geschätzt wurden.“

gespalten (S)

Josef Schlömicher-Thier in einer Selbsteinschätzung:
„Nachdem ich immer noch Arzt und nicht ganz Politiker bin“

getröpfelt (S)

Bedingt durch einen Wolkenbruch kommen einige Besucher einer Ausstellungseröffnung im Haus der Natur verspätet. Dazu Direktor Norbert Winding:
„Es können noch welche nachtröpfeln.“

gewünscht (N)

H.C. Strache ist im „Journal zu Gast“:
„Ich verstehe, dass der Vater der Wunsch des Gedankens ist...“

giftig (S)

Gudrun Mosler-Törnström bekräftigt eine Rede zum Schluss mit:
„Da können Sie Gift darauf nehmen!“
 Darauf Wilfried Haslauer:
„Ich kann Sie beruhigen. Nach keiner Ihrer Reden bin ich suizidgefährdet!“

glücklich (S)

Die Zustimmung aller anderen Fraktionen zu ihrem Photovoltaik-Antrag freut Astrid Rössler sehr:
„So leicht kann man Grüne glücklich machen.“

gutundschön (S)

Bei einer Diskussion über Photovoltaik spielt Josef Resch von der Salzburg AG auf den gerade herrschenden starken Regen und den somit ergiebigen Tag für die Wasserkraft an:
„Es gibt für die Salzburg AG nur gute und schöne Tage. Heute ist ein guter Tag.“

heilig (S)

Erzbischof Alois Kothgasser, 89. Nachfolger des heiligen Rupert:
„Unter meinen Vorgängern waren Heilige, Heilmäßige und mäßig Heilige.“

heimgeschickt (S)

Ein Moderator nach der Einleitung zu einem Seminar:
„Wer sich bisher nichts gemerkt hat, kann jetzt heimgehen.“

kämpferisch (N)

Bürgermeister einer Gemeinde im Salzkammergut über ein neues Tourismusprojekt:
„Das ist jetzt das Schlachtwort für die nächste Zukunft bei uns!“

kanalisiert (N)

Maximilian Mayr Melnhof zur Verkehrsberuhigung im Gutshof Glanegg
„Meine Familie ist dafür, Touristen, die kommen, zu kanalisieren...“

kompetent (N)

Eine ORF-Journalistin gestaltet einen Beitrag über Frauen in Religionsgemeinschaften:
„Es geht darum, prestigeträchtige Posten wie zum Beispiel den einer Caritasdirektorin mit einer Frau zu besetzen... Und jetzt zur evangelischen... israelitischen Kirche...“

knöchern (S)

Der Geschäftsführer der Salzburger Tierkörperverwertung Hermann Hawranek beklagt die starke Nachfrage der Industrie nach Knochen, die deshalb eben nicht mehr in die TKV gelangen:

„Die Tierkörperverwertung leidet unter Knochenschwund!“

lange (S)

Manfred Sampl zum Bericht des Landesrechnungshofes über die Dienstfahrzeuge:

„1,7 Millionen Kilometer sind doch ein schönes Stück des Weges.“

lateinisch (N)

Gerald Groß beim neuen ÖVP-Veranstaltungsformat „nachgefragt“ zu Wilfried Haslauer:

„Sind Sie nach dem Bekenntnis zum Gymnasium mit Ihrem Latein am Ende?“

Haslauer kontert:

„Das kann man erst, wenn man Latein gelernt hat!“

linear (S)

Ein Offizier des Bundesheers bei einer Wehrpflichtdebatte:

„Das Beruhigende an unserem Budget ist, dass es keinen Schwankungen unterliegt. Es sinkt linear.“

lokal (S)

Der Leiter einer behördlichen Verhandlung berichtet der Zentrale über den Stand des Verfahrens:

„Wir haben keinen Ortsaugenschein mehr. Jetzt sind wir bei einem Lokalaugenschein.“

luftig (S)

Ein Experte über die lange Dauer der Neuregelung der Hubschrauberrettung:

„Die Hubschrauberrettung ist lange in der Luft gehangen.“

mathematisch (N)

Innenministerin Johanna Mikl-Leitner betont die Seriosität in der Frage der Unterbringung Asylsuchender:

„Wenn wir hier eine mathematische Rechnung aufstellen...“

milchmanngerechnet (N)

Verkehrsexperte der Landeshauptstadt zur Mittagssperre und zur Kritik von Bürgermeisterstv. Harry Preuner:

„Das ist eine Milchmannrechnung!“

milchministergerechnet (N)

Peter Pilz zur Erwartung, dass eine Reduktion der Systemerhalter beim Bundesheer keine Mehrkosten verursachen würde

„Das ist ja eine Milchministerrechnung!“

musikalisch (S)

Der Bürgermeister von Oberndorf Peter Schröder will bei einer Eröffnung hervorheben, dass die Schulmusik nur wenig geprobt hat und trotzdem gut spielt:

„Sie konnten nur dreimal proben. Das werden wir gleich hören.“

namenlos (S)

Das unfertige Konzept eines Antrags gelangt versehentlich auf den Tisch der

Ausschussvorsitzenden Rosemarie Blattl.

Diese stellte dazu klar:

„Der namenlose, nicht eingebrachte Antrag wird als nicht existent betrachtet.“

nochnichtig (S)

Der Direktor des Landesrechnungshof Manfred Müller leitet ein Seminar ein:

„Das ist ein Angebot für alle, die mit dem Rechnungshof noch nichts zu tun hatten. Ich möchte das Noch-Nicht betonen.“

postalisch (S)

Frustriert über die vielen

Postamtsschließungen befürchtet Klubobfrau Gerlinde Rogatsch:

„Zum Schluss müssen noch alle ‚Gasthäuser zur Post‘ in ‚Gasthäuser zum Postpartner‘ umbenannt werden!“

privat (S)

Brigitta Pallauf berichtet, dass ihre Ausrede

„Das war nur privat.“

für die unerlaubte Benutzung eines Handys am Steuer völlig wirkungslos war.

profitabel (S)

Ein Dienstvorgesetzter zur Planung von Weiterbildungsmaßnahmen:

„Du gehst erst 2033 in Pension. Da zahlt sich Fortbildung noch aus.“

rückzugslos? (N)

Laudator lobt bei einer Feier die Anliegen des ehemaligen Nuntius des Vatikans für Österreich und Kurienkardinals Opilio Rossi:

„Er wollte keinen Rückzug in die Kanzlei... Sakristei...“

sauber (S)

Der Energieberater des Landes Salzburg Georg Thor zum steigenden Warmwasserverbrauch:

„Wir duschen mehr, wir baden mehr. Das ist prinzipiell keine negative Entwicklung.“

schlank (N)

Landesschulratspräsident Herbert Gimpl zur Bildungsdiskussion:

„Es gibt keine Entschlankung von Lehrplänen...“

schwätzend (S)

Sonja Ottenbacher am Pult angesichts der Unruhe im Saal:

„Ich muss so laut reden, weil ihr so laut schwätzt.“

schwebend (N)

Erzbischof Alois Kothgasser verweist auf sein Rücktrittsangebot:

„Solange ich im schwebenden Zustand bin... Es wird ja eine Landeerlaubnis geben?...“

sicherunsicher (N)

Klubvorsitzender Roland Meisl zum bevorstehenden Finanzbericht in der Salzburger Affäre:

„...Ich bin mir zwar sicher, dass es keine hundertprozentige Sicherheit in dieser Sache gibt...“

sonnig (S)

Landesrat Sepp Eisl kommentiert das europäische Vorhaben, Solarenergienutzung in der Wüste zu platzieren:

„In der Sahara scheint die Sonne fast immer. Zumindest am Tag.“

sonntagsgottesdienstfrei (N)

Der neue evangelische Superintendent für Salzburg-Tirol, Olivier Dantine, leidet weniger am Sonntags-Stress als die meisten katholischen Kleriker:

„An einem gottesdienstfreien Sonntag koche ich gerne...“

sportlich (S)

Bei der Eröffnung einer Turnhalle nimmt Wilfried Haslauer auf die körperlichen Unterschiede zwischen ihm und dem Obertrumer Bürgermeister Simon Wallner Bezug:

„Ich sehe nicht aus wie ein Sumoringer, und dem Simon glaubt man den Flügelstürmer auch nicht!“

stadtgestaltet (N)

Baustadträtin Claudia Schmidt plädiert für ein Konzept für die Altstadt-Plätze:

„... und dass man sich dann irgendwann, und zwar nicht irgendwann, sondern noch heuer, zusammensetzt...“

starkverjüngt (N)

Ein privater TV-Sender berichtet tagelang über

„5.555 Tage Sepp Eisl“,
obwohl der 47jährige Aberseer leicht älter ist als 15.

statistisch (S)

Der Baurechtsexperte Silverius Zraunig berichtet über seine Erfahrungen:

„Ich darf aus meiner Ein-Mann-Statistik zitieren“

steuerpflichtig (N)

Jean-Claude Juncker trocken zum Vorsitz in der Euro-Gruppe:

„...das ist keine vergnügungssteuerpflichtige Angelegenheit...“

stolz (N)

Landesschulratspräsident Herbert Gimpl bescheiden:

„... und da bin ich nicht un stolz...“

touristisch (S)

Eine Prüferin des Bundesrechnungshofs beschreibt die Bergung von verunfallten Urlaubern durch den Rettungshubschrauber als
„touristische Nutzung“.

trinkfest (S)

Michael Obermoser über seine Methode, sich zu informieren:
„Bei einem Glaserl Wein im Wirtshaus erfährt man mehr als bei einem Schaffl Wasser zuhause.“

überfordert (S)

Der Vizebürgermeister von Mattsee Stefan Handlechner über die häufige Überforderung der Kinder durch ihre Eltern:
„Sie verlangen von ihren Kindern Dinge, die sie selbst in hundert Jahren nicht zusammen gebracht hätten.“

überraschend (S)

Margit Pfatschbacher erläutert die wechselnden Herausforderungen bei der Kinderbetreuung:
„Kinder haben die Eigenschaft, erwachsen zu werden.“

(un)bedeutend (S)

Der Cheflegist des Landes Ferdinand Faber zu den Beamten des Bundesrechnungshofs, deren Beurteilung er in Zweifel zieht:
„Dieses Verfahren hat der Verfassungsgerichtshof gemacht, ein in der Republik auch nicht ganz unbedeutendes Organ.“

unbestritten (N)

Ein Bürgermeister zu einen Raumordnungsfrage:
„Ich glaube, dass das ein Weg ist, den man so bestreiten kann!“

unfehlbar (S)

Der Cheflegist des Landes Ferdinand Faber stellt eine Beurteilung durch den Bund in Frage:
„Der Verfassungsdienst des Bundeskanzleramtes ist für mich nicht der Heilige Vater.“

verdunkelt (N)

Gerald Groß beim neuen ÖVP-Veranstaltungsformat „nachgefragt“ kritisch:
„Das Transparenzpaket bringt mehr Dunkel in die Parteienfinanzierung!“

verkürzt (N)

Nachrichtenüberblick im ORF:
„Blutspender gesucht. Österreich wartet auf drei neue Bischöfe...“

verneintverlangt (N)

Landeshauptmann Günther Platter schafft die nicht unübliche Vorgangsweise, einen Vorschlag des Bundes abzulehnen und dafür sogar etwas zu verlangen:
„Von mir gibt es ein klares Nein zu einer verpflichtenden Nachmittagsbetreuung. Und der Bund muss dafür die nötigen Mittel bereitstellen.“

vernunftbegabt? (N)

ORF-Bericht über den Kunstpavillon „White Noise“, ein offensichtlich vernunftbegabtes Alugerüst?:
„Der Igel versteht sich selbst als Skulptur...“

verrechnet (N)

Der ORF berichtet von einem Diebstahl:
„In Zauchensee wurden aus drei Hotels zwei Tresore gestohlen...“

versorgt (S)

Michael Strebl bei einer Tagung der Salzburg AG:
„Wir sind ein Versorgungsunternehmen. Daher haben wir für die Pause Kaffee vorbereitet.“

verspielt (N)

Der geschäftsführende ÖVP-Landesparteiobmann Kärntens Gabriel Obernosterer skizziert die Zukunft im Kärntner Landtag:
„Jetzt gibt es ein Spiel der freien Kräfte...“

verständlich (S)

Peter Lindenthaler, Volksliedreferent der Flachgauer Heimatvereinigungen, erklärt das Lesen von Noten:
„Noten sind leicht gelernt. Das Schwarze sind die Noten, das Weiße ist das Papier!“

verstellt (S)

Der Eugendorfer Pfarrer Josef Lehenauer lobt bei der Festmesse am neu gestalteten Marktplatz, dass an der seitlichen Begrenzungsmauer die europäischen Pilgerwege dargestellt sind. Diese Hinweise sind aber für die nachfolgende Feier schon von den gastronomischen Einrichtungen versteckt:

„Dort sind die Pilgerwege zu sehen - heute aber nur die Grillhendl.“

verwehrt (S)

Landesrechnungshofdirektor Manfred Müller erklärt bei einer Schulung fast entschuldigend, dass statt des zuerst vorgesehenen Mitarbeiters seiner Organisation nun der Chef selbst zum Vortrag kommt:

„Ich habe es ihm nicht verwehren können.“

vollbracht (N)

Der Braunauer Bezirkshauptmann Georg Wojak integriert an Franz Xaver Grubers 225. Geburtstag im November bei der Komplettierung des Friedenswegs in Hochburg-Ach das Weihnachtsgeschehen und die Passionsgeschichte:

„Für mich ist heute Weihnachten. Denn: Es ist vollbracht!“

vorgestunken (N)

Ein Vereinsregistrauszug einer SPÖ-nahen Organisation mit einem gerade in ASKÖ-Zeiten verhängnisvollen Verschreiber:

„Der Vorstank kann aber einem/einer Geschäftsführer/in... die Besorgung der laufenden Geschäfte übertragen...“

weltfern (S)

Walter Steidl tröstet bei seiner Angelobung zum Landesrat Astrid Rössler, die bedauert, dass sie nicht mehr so viel mit ihm zu tun hat:

„Ich bin ja nicht aus der Welt.“

weich (S)

Ein Bundesheerexperte über die veränderte Haltung von Verteidigungsminister Norbert Darabos zur Wehrpflicht:

„Manche Steine, in die Worte gemeißelt sind, erweisen sich als Butter.“

wenigstmöglich (N)

Währungsexperte im ORF-Interview:
„... um so möglich als wenig herauszubekommen...“

windbewegt (N)

Ein Energieexperte im TV-Interview:
„Wir brauchen Leitungen in Deutschland, um den Wind von Norden nach Süden zu transportieren...“

wortklauberisch (N)

Landesrat Walter Blachfellner begrüßt ein Verfassungsgerichtshof-Erkenntnis gegen die Aufhebung der geltenden Ladenschlussregelungen und sieht darin eine Unterstützung seiner eigenen Verordnung zum Hauptbahnhof:

„Das Land Salzburg hat mit der geänderten Öffnungszeitenverordnung nicht die Sonntagsöffnung am Hauptbahnhof freigegeben, sondern ... nur die rechtliche Grundlage für eine größere Verkehrsfläche geschaffen.“

zögerlich (S)

Josef Schlömicher-Thier lobt den Neubau eines Pflegeheims als
„zeitverzögerte politische Vorausvision“

zukünftig (S)

Ein Experte bei einer Diskussion über Generationengerechtigkeit:
„Alle reden von der Zukunft, die meisten meinen aber damit Pension.“

zuständig? (N)

Der Finanzskandal prägt auch die „Landeskorrespondenz“: So wird am 12.12.2012 die Möglichkeit der Anforderung einer Stimmkarte für die Bundesheer-Volksbefragung
„beim zuständigen Finanzamt“ angekündigt.